



**UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN**

Universitätsbibliothek Paderborn

**Modulhandbuch für den binationalen
Bachelor-/Licence-Studiengang Europäische Studien
(Schwerpunkt Deutschland/Frankreich), Études
Européennes der Fakultät für Kulturwissenschaften an
der Universität ...**

Universität Paderborn

Paderborn, 2012

urn:nbn:de:hbz:466:1-16958

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Verkündungsblatt der Universität Paderborn (AM. Uni. Pb.)

Nr. 23 / 12 vom 29. Mai 2012

Modulhandbuch

für den binationalen Bachelor-/Licence-Studiengang

Europäische Studien (Schwerpunkt Deutschland/Frankreich) /

Études Européennes der Fakultät für Kulturwissenschaften

an der Universität Paderborn

und

an der Université du Maine (Le Mans)

Vom 29. Mai 2012



UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft

Modulhandbuch

für den binationalen Bachelor-/Licence-Studiengang
Europäische Studien (Schwerpunkt Deutschland/Frankreich) /
Études Européennes
der Fakultät für Kulturwissenschaften
an der Universität Paderborn
und
an der Université du Maine (Le Mans)

Vom 23. Mai 2012

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 31. Oktober 2006 (GV. NRW. 2006 S. 474), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes zur Änderung des Hochschulgesetzes, des Kunsthochschulgesetzes und weiterer Vorschriften vom 31. Januar 2012 (GV. NRW. 2012 S. 90), hat die Universität Paderborn die Prüfungsordnung für den binationalen Bachelor-/Licence-Studiengang Europäische Studien (Schwerpunkt Deutschland/Frankreich) /Études Européennes vom 29. Mai 2012 (AM.Uni.Pb. Nr. 22/12) erlassen. Dieses Modulhandbuch ist als Anhang VI Teil der vorgenannten Prüfungsordnung

Modulhandbuch

Teil 1:Universität Paderborn	S. 3
Teil 2:Université du Maine – Ausrichtung LEA	S. 24
Teil 3:Université du Maine – Ausrichtung Études germaniques	S. 40
Teil 4:Université du Maine – Ausrichtung Histoire	S. 67

Teil 1 Universität Paderborn

Module des ersten und dritten Studienjahres an der Universität Paderborn

1. Module des ersten Studienjahrs an der Universität Paderborn

Modul 1: „Sprachpraxis Französisch I“						
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots		Dauer
1M1	270 h	9	1.-2. Sem	jedes Semester		1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Workload	geplante Gruppengröße
	a) Grammaire I		30 h	60 h	90 h	je 25-35 Studierende
	b) Traduction français-allemand I		30 h	60 h	90 h	
	c) Expression écrite et orale I		30 h	60 h	90 h	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen					
	a) In der sprachpraktischen Übung Grammaire I werden die Hauptprobleme der Grammatik und Phonetik in der Zielsprache schriftlich und mündlich behandelt.					
	b) In der sprachpraktischen Übung Traduction français-allemand I werden methodologische Kompetenzen entwickelt, um verschiedene Textsorten übersetzen zu können. Dabei soll auch die mündliche Kompetenz gefördert werden. Die Übung dient ebenfalls dazu, über das Übersetzen als Interpretation eines Textes in seinem kulturellen Kontext und über die Rolle des Übersetzers als Vermittler zwischen den Kulturen zu reflektieren.					
	c) Die Übung Expression écrite et orale I dient zur Aneignung von Grundkenntnissen zum Erstellen verschiedener Textsorten und zum Kommentieren von Texten in der Fremdsprache. Die vier Sprachkompetenzen sowie kulturelle Kompetenzen werden dabei gefördert.					
	Alle drei Lehrveranstaltungen dienen außerdem der Vermittlung von Medienkompetenzen durch Benutzung der neuen Technologien als Hilfs- und Übungsmittel.					
	Schlüsselqualifikationen: Fähigkeit, in der Fremdsprache Sachverhalte und Probleme in sprachlich korrekter und inhaltlich überzeugender Weise darzulegen; reflektierter Umgang mit Texten (gesprochenen und geschriebenen); Kenntnisse der französischen Grammatik; Kenntnisse sprachspezifischer Besonderheiten als wesentlicher Aspekt der interkulturellen Kommunikation.					
3	Inhalte					
	Das Modul umfasst die sprachpraktischen Übungen Grammaire I, Traduction français-allemand I, Expression écrite et orale I.					
	<ul style="list-style-type: none"> • Die Übung Grammaire I gibt einen Einblick in die Hauptprobleme der französischen Grammatik und Phonetik. • In der Übung Traduction français-allemand I werden unterschiedliche Textsorten übersetzt, darunter fachwissenschaftliche Texte aus den Bereichen der Literatur-, Sprach- und Kulturwissenschaft sowie literarische Texte. Neben konkreten Übersetzungsproblemen werden auch ausgewählte übersetzungstheoretische Fragestellungen behandelt. • Die Übung Expression écrite et orale I dient der Erweiterung der vier Sprachkompetenzen und vermittelt Grundkenntnisse im Erstellen verschiedener Textsorten und im Kommentieren von Texten in der Fremdsprache. 					
	Für genauere Informationen s. einzelne Kursbeschreibungen im PAUL-System.					
4	Lehrformen					
	Übungen; Präsentation von Aufgabenlösungen; deren Analyse, Diskussion, Reflexion und verschiedene Formen des Selbststudiums					
5	Teilnahmevoraussetzungen					
	keine					
6	Prüfungsformen					
	Im Modul ist eine Modulabschlussprüfung in Form einer lehrveranstaltungsübergreifenden Klausur im Umfang von 120-180 Minuten abzulegen. Geprüft werden die Inhalte aller Veranstaltungen des Moduls. Die in der Modulabschlussprüfung erbrachte Leistung wird benotet. Diese Note entspricht der Modulnote.					

7	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Leistungspunkte können erst nach erfolgreichem Abschluss des Moduls, d.h. nach qualifizierter, aktiver Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Moduls und Bestehen der Modulabschlussprüfung vergeben werden. Der Nachweis der qualifizierten, aktiven Teilnahme erfolgt in allen drei Lehrveranstaltungen jeweils durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine schriftliche Übungsklausur (45-max. 60 Minuten) oder • schriftliche Testaufgaben (45-max. 60 Minuten) oder • eine Präsentation (ca. 10 Minuten). <p>Näheres gibt die oder der verantwortliche Lehrende zu Vorlesungsbeginn bekannt.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote Die erreichte Note entspricht der Modulnote. Stellenwert der Note gemäß PO (9/162).*</p>
10	<p>Modulbeauftragte Schlapbach</p>
11	<p>Sonstige Informationen Das Modul ist ein Pflichtmodul.</p>

Modul 2: „Sprachpraxis Französisch II“						
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	
1M2	270 h	9	2. Sem	jedes Semester	1 Sem.	
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Workload	geplante Gruppengröße
	a) Traduction allemand-français I		30 h	60 h	90 h	je 25-35 Studierende
	b) Lektürekurs		30 h	60 h	90 h	
	c) Français économique		30 h	60 h	90 h	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen					
	<p>a) In der sprachpraktischen Übung Traduction allemand-français I werden methodologische Kompetenzen entwickelt, um verschiedene Textsorten übersetzen zu können. Dabei soll auch die mündliche Kompetenz gefördert werden.</p> <p>b) Sprachkompetenz: „nativnahes“ Sprachkönnen; Lesekompetenz, Kompetenz in der Erfassung auch komplexer Texte in der Fremdsprache, Interpretationskompetenz; Fähigkeit zur Erhaltung und Aktualisierung der fremdsprachlichen und interkulturellen Kompetenz.</p> <p>c) Die Übung vom Typ ‚Français économique‘ dient der Aneignung von Grundkenntnissen zum Erstellen verschiedener fachsprachlich markierter Textsorten und zum Kommentieren von Fachtexten in der Fremdsprache. Die vier Sprachkompetenzen sowie kulturelle Kompetenzen werden dabei gefördert. Alle drei Lehrveranstaltungen dienen außerdem der Vermittlung von Medienkompetenzen durch Benutzung der neuen Technologien als Hilfs- und Übungsmittel.</p> <p>Schlüsselqualifikationen: Fähigkeit, in der Fremdsprache Sachverhalte und Probleme in sprachlich korrekter und inhaltlich überzeugender Weise darzulegen; reflektierter Umgang mit (Fach-)Texten (gesprochenen und geschriebenen); Kenntnisse sprachspezifischer Besonderheiten als wesentlicher Aspekt der interkulturellen Kommunikation.</p>					
3	Inhalte					
	<p>Das Modul umfasst die sprachpraktischen Übungen Traduction allemand-français I, Lektürekurs, Français économique.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Übung Traduction allemand-français I führt in die Übersetzung ins Französische ein. Sie regt an zur Reflexion über das Übersetzen als Interpretation eines Textes in seinem kulturellen Kontext und über die Rolle des Übersetzers als Vermittler zwischen den Kulturen. • Im Lektürekurs werden sprach-, literatur- und kultur-/landeswissenschaftliche Grundlagentexte gemeinsam gelesen. Die mündliche und schriftliche Interpretation und Kommentierung erfolgt in der Fremdsprache. • Die Übung vom Typ ‚Français économique‘ dient der Aneignung von Grundkenntnissen zum Erstellen verschiedener fachsprachlich markierter Textsorten und zum Kommentieren von Fachtexten in der Fremdsprache. <p>Für genauere Informationen s. einzelne Kursbeschreibungen im PAUL-System.</p>					
4	Lehrformen					
	Übungen; Präsentation von Aufgabenlösungen; deren Analyse, Diskussion, Reflexion und verschiedene Formen des Selbststudiums					

5	Teilnahmevoraussetzungen keine
6	Prüfungsformen Die Modulprüfung setzt sich aus einer Prüfung zu jeder Veranstaltung des Moduls zusammen, wobei das arithmetische Mittel dieser Noten die Modulnote ergibt. Die Prüfungen zu den Veranstaltungen a), b) und c) sind jeweils durch <ul style="list-style-type: none"> • eine Klausur (90-120 Minuten) oder • eine mündliche Prüfung (ca. 15-30 Minuten) zu erbringen. Näheres gibt die oder der verantwortliche Lehrende zu Vorlesungsbeginn bekannt.
7	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Leistungspunkte können erst nach erfolgreichem Abschluss des Moduls, d.h. nach qualifizierter, aktiver Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Moduls und Bestehen der Teilprüfungen der Modulprüfung vergeben werden. Der Nachweis der qualifizierten, aktiven Teilnahme erfolgt in allen drei Lehrveranstaltungen jeweils durch: <ul style="list-style-type: none"> • eine schriftliche Übungsklausur (45-max. 60 Minuten) oder • schriftliche Testaufgaben (45-max. 60 Minuten) oder • eine Präsentation (ca. 10 Minuten). Näheres gibt die oder der verantwortliche Lehrende zu Vorlesungsbeginn bekannt.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die erreichte Note entspricht der Modulnote. Stellenwert der Note gemäß PO (9/162).*
10	Modulbeauftragte Langenbacher-Lieb Gott und hauptamtlich Lehrende
11	Sonstige Informationen Das Modul ist ein Pflichtmodul.

Modul 3: „Sprachpraxis Englisch“						
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots		Dauer
1M3	270 h	9	1.-2. Sem	c) im WS		2 Sem.
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Workload	geplante Gruppengröße
	a) Comprehensive Language Course (CLC)-Elementary		30 h	60 h	90 h	je 25-35 Studierende
	b) Translation German-English		30 h	60 h	90 h	
	c) Strategies for Business Writing		30 h	60 h	90 h	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen					
	a) In den sprachpraktischen Übungen Comprehensive Language Course (CLC)-Elementary werden u.a. Kenntnisse und praktische Fähigkeiten im Bereich der englischen Satz- und Textgrammatik vermittelt, außerdem Kenntnisse sprachspezifischer Besonderheiten als wesentliche Aspekte der interkulturellen Kommunikation.					
	b) In der sprachpraktischen Übung Translation German-English geht es um die Entwicklung elementarer Übersetzungsstrategien (Deutsch-Englisch).					
	c) Strategies for Business Writing schult die schriftliche Kompetenz am Beispiel unterschiedlicher Textsorten. Gleichzeitig dient sie der Einübung von Professional Presentation Skills.					
3	Inhalte					
	s. unter 2; für genauere Informationen s. einzelne Kursbeschreibungen im PAUL-System.					
4	Lehrformen					
	Übungen; Präsentation von Aufgabenlösungen; deren Analyse, Diskussion, Reflexion und verschiedene Formen des Selbststudiums					
5	Teilnahmevoraussetzungen					
	bestandener C-Test der Anglistik oder ein bestandener, vergleichbarer, von der Anglistik anerkannter Sprachtest					

6	Prüfungsformen Die Modulprüfung setzt sich aus einer Prüfung zu jeder Veranstaltung des Moduls zusammen, wobei das arithmetische Mittel dieser Noten die Modulnote ergibt. Die Prüfungen zu den Veranstaltungen a), b) und c) sind jeweils durch <ul style="list-style-type: none"> • eine Klausur (90-120 Minuten) oder • eine mündliche Prüfung (ca. 15-30 Minuten) zu erbringen. Näheres gibt die oder der verantwortliche Lehrende zu Vorlesungsbeginn bekannt.
7	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Leistungspunkte können erst nach erfolgreichem Abschluss des Moduls, d.h. nach qualifizierter, aktiver Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Moduls und Bestehen der Teilprüfungen der Modulprüfung vergeben werden. Der Nachweis der qualifizierten, aktiven Teilnahme erfolgt in allen drei Lehrveranstaltungen jeweils durch: <ul style="list-style-type: none"> • eine schriftliche Übungsklausur (45-max. 60 Minuten) oder • schriftliche Testaufgaben (45-max. 60 Minuten) oder • eine Präsentation (ca. 10 Minuten). Näheres gibt die oder der verantwortliche Lehrende zu Vorlesungsbeginn bekannt.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die erreichte Note entspricht der Modulnote. Stellenwert der Note gemäß PO (9/162).*
10	Modulbeauftragte Langenbacher-Lieb Gott und hauptamtlich Lehrende
11	Sonstige Informationen Das Modul ist ein Pflichtmodul.

Modul 4: „Europäische Kultur- und Sprachräume“					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1M4	360 h	12	1.-2. Sem	Die französische Einführung findet im WS statt, die englische Einführung jedes Sem., die Methodenveranstaltung im SoSe.	2 Sem.
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Workload	geplante Gruppengröße
	a) Einführung in die französische Landes-/Kulturwissenschaft	30 h	60 h	90 h	30-60 Stud.
	b) Introduction to Cultural Studies	30 h	60 h	90 h	30-60 Stud.
	c) Methodische Grundlagen: Einführung in die europäischen Kultur- und Sprachräume (Schwerpunkt: Frankreich, Deutschland, Großbritannien)	30 h	150 h	180 h	10 Studierende

2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>a) In der Einführungsveranstaltung Landes-/Kulturwissenschaft werden Grundkenntnisse der Landeskunde Frankreichs vermittelt und erarbeitet (Geographie, Ökofaktoren, historische Städte und Provinzen, Überblick zur Geschichte unter besonderer Berücksichtigung der deutsch-französischen Beziehungen, gesellschaftspolitische Aspekte); außerdem werden die wichtigsten Werke der landeskundlichen und kulturwissenschaftlichen Literatur sowie die Informationsmöglichkeiten im Internet vorgestellt.</p> <p>b) In der Einführungsveranstaltung zur englischen Landes-/Kulturwissenschaft werden Geschichte, geographische Gegebenheiten, politische, soziale und kulturelle Verhältnisse sowie die Medienrealität Großbritanniens (im Kontext des anglophonen Kulturraums) behandelt. Dabei geht es insgesamt um eine theoretisch fundierte Auseinandersetzung mit Repräsentationen der Zielkulturen in verschiedenen, insbesondere auch neueren Medien, um die Vermittlung interkultureller Kompetenz, die eine abwägende, von Toleranz und Wissen um kulturelle Unterschiede wie Gemeinsamkeiten geleitete Auseinandersetzung mit der Zielkultur ermöglicht.</p> <p>Schlüsselqualifikationen: Wissenschaftliche Arbeitsformen; Fähigkeit zu sprachlich korrekter und logischer Argumentation; reflektierter Umgang mit Texten/Medien, ihrer Produktion, Rezeption, Funktion; Fähigkeit zu sozialer Kompetenz.</p> <p>c) In der Einführungsveranstaltung steht die Vermittlung kultur- und kommunikationswissenschaftlicher Methodenkompetenz im Vordergrund. Entsprechend der Schwerpunktsetzung des Studiengangs soll die Veranstaltung (die in der Regel in Form einer Ringvorlesung stattfinden wird) interdisziplinär ausgerichtet sein, um so den Blick auf den Gegenstandsbereich aus den verschiedenen Fachdisziplinen heraus zu gewährleisten.</p>
3	<p>Inhalte s. unter 2; für genauere Informationen s. einzelne Kursbeschreibungen im PAUL-System.</p>
4	<p>Lehrformen Einführungsveranstaltung/Vorlesung; Präsentation/Referate, Analyse, Diskussion, Reflexion und verschiedene Formen des Selbststudiums</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen keine</p>
6	<p>Prüfungsformen Im Anschluss an die Methodenveranstaltung wird die Modulprüfung in Form einer Klausur im Umfang von 120-180 Minuten erbracht und benotet, wobei die in dieser Prüfung erreichte Note der Modulnote entspricht.</p>
7	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Leistungspunkte können erst nach erfolgreichem Abschluss des Moduls, d.h. nach qualifizierter, aktiver Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Moduls und Bestehen der Modulprüfung vergeben werden.</p> <p>Der Nachweis der qualifizierten, aktiven Teilnahme erfolgt in den Lehrveranstaltungen a) und b) jeweils durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Übungsklausur (45-max. 60 Minuten) oder • ein Protokoll (ca. 5.000-7.500). <p>Der Nachweis der qualifizierten, aktiven Teilnahme erfolgt in der Lehrveranstaltung c) durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein Kurzreferat (ca. 10 Minuten) oder • eine Kurzpräsentation (ca. 10 Minuten) oder • ein Handout (ca. 5.000-7.500 Zeichen). <p>Näheres gibt die oder der verantwortliche Lehrende zu Vorlesungsbeginn bekannt.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote Die erreichte Note entspricht der Modulnote. Stellenwert der Note gemäß PO (12/162).*</p>
10	<p>Modulbeauftragte Langenbacher-Liebgott</p>
11	<p>Sonstige Informationen Das Modul ist ein Pflichtmodul.</p>

Modul 5: „Europäische Literaturen“						
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	
1M5	360 h	12	1.-2. Sem	Jedes Sem.	2 Sem.	
1	Lehrveranstaltungen:		Kontaktzeit	Selbststudium	Workload	geplante Gruppengröße
	a) BV Deutsche Literaturwiss.		30 h	60 h	90 h	je 23-50 Studierende
	b) BV Engl. Literaturwiss.		30 h	60 h	90 h	
	c) BV Franz. Literaturwiss		30 h	150 h	180 h	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen					
	In den Basisseminaren zur französischen, deutschen und englischen Literaturwissenschaft werden einzelne literarische Epochen bzw. bestimmte Texte aus der französisch-, deutsch- und englischsprachigen Literatur vertiefend betrachtet. Dabei werden wissenschaftliche Arbeitstechniken als Analyseinstrumentarien für die Texte in Hinblick auf soziokulturelle, politische, aber auch literaturtheoretische und transkulturelle Fragestellungen genutzt. Gleichzeitig bieten die Seminare eine erste Einführung in einschlägige Forschungsliteratur. Schlüsselqualifikationen: Wissenschaftliche Arbeitsformen (auch Referieren, Präsentieren); Texterschließungs-/Interpretationskompetenz; schriftliche Darstellung von Zusammenhängen.					
3	Inhalte					
	s. unter 2 und für genauere Informationen s. einzelne Kursbeschreibungen im PAUL-System.					
4	Lehrformen					
	Seminare; Präsentation/Referate, Analyse, Diskussion, Reflexion und verschiedene Formen des Selbststudiums					
5	Teilnahmevoraussetzungen					
	keine					
6	Prüfungsformen					
	Im Anschluss an die Basisveranstaltung Französische Literaturwissenschaft wird die Modulprüfung in Form einer Hausarbeit von ca. 40.000 Zeichen erbracht und benotet, wobei die in dieser Prüfung erreichte Note der Modulnote entspricht.					
7	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten					
	Leistungspunkte können erst nach erfolgreichem Abschluss des Moduls, d.h. nach qualifizierter, aktiver Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Moduls und Bestehen der Modulprüfung vergeben werden. Der Nachweis der qualifizierten, aktiven Teilnahme erfolgt in allen drei Lehrveranstaltungen jeweils durch: <ul style="list-style-type: none"> • eine Kurzpräsentation (ca. 10 Minuten) oder • ein Handout (ca. 5.000-7.500 Zeichen) oder • ein Protokoll (ca. 5.000-7.500 Zeichen). Näheres gibt die oder der verantwortliche Lehrende zu Vorlesungsbeginn bekannt.					
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)					
	-					
9	Stellenwert der Note für die Endnote					
	Die erreichte Note entspricht der Modulnote. Stellenwert der Note gemäß PO (12/162).*					
10	Modulbeauftragte					
	Langenbacher-Liebgott und hauptamtlich Lehrende					
11	Sonstige Informationen					
	Das Modul ist ein Pflichtmodul.					

Modul 6: „Optionalbereich“						
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots		Dauer
1M6	270 h	9	1.-2. Sem	a) SoSe; b) + c) jedes Semester		2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Workload	geplante Gruppengröße
	a) Medienpraxis		30 h	60 h	90 h	a) 10 Studierende
	b) Weitere europäische Sprache oder Studium Generale		30 h	60 h	90 h	b) 20-30 Stud.
	c) Weitere europäische Sprache oder Studium Generale		30 h	60 h	90 h	c) 20-30 Studierende (bei Vorlesungen auch mehr)
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen					
	Die Lehrveranstaltungen a) – c) dienen in erster Linie der Erweiterung praktischer Kompetenzen, hierzu zählen medienpraktische Angebote, die speziell für die Gruppe der Études Européennes angeboten werden. Möglichkeit zur Erweiterung der Sprachkompetenz bieten b) und c) in einer zusätzlichen (neben Französisch, Deutsch und Englisch) europäischen Fremdsprache. Der Kurs c) kann bereits eine erste Vertiefung der unter b) erworbenen zusätzlichen Sprachkompetenz sein; b) und c) können aber auch, je nach individueller Schwerpunktsetzung, aus dem von der Universität für Hörer aller Fakultäten bereit gestellten Programm (Studium Generale) – und dazu gehören auch nicht-europäische Sprachen – gewählt werden. Schlüsselqualifikationen: Wissenschaftliche und praxisbezogene Arbeitsformen.					
3	Inhalte					
	s. unter 2; für genauere Informationen s. einzelne Kursbeschreibungen im PAUL-System.					
4	Lehrformen					
	Übungen, Seminare/Vorlesungen; Präsentation/Referate, Analyse, Diskussion, Reflexion und verschiedene Formen des Selbststudiums					
5	Teilnahmevoraussetzungen					
	keine					
6	Prüfungsformen					
	Das Modul ist unbenotet.					
7	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten					
	Leistungspunkte können erst nach erfolgreichem Abschluss des Moduls, d.h. nach Bestehen der in den Lehrveranstaltungen des Moduls geforderten Studienleistungen und Bestehen der Modulprüfung vergeben werden. Studienleistungen sind: Für die Lehrveranstaltung a): <ul style="list-style-type: none"> • Kurzklausuren (60-max. 90 Minuten) oder • eine Präsentation (ca. 15 Minuten) oder • ein Handout (ca. 7.500-12.500 Zeichen). Für die Lehrveranstaltungen b) und c): <ul style="list-style-type: none"> • Kurzklausuren (60-max. 90 Minuten) oder • eine Präsentation (ca. 15 Minuten) oder • ein Protokoll (ca. 7.500-12.500 Zeichen). Die Studienleistungen aller Lehrveranstaltungen des Moduls müssen erbracht und von der/dem jeweiligen Lehrenden mit „bestanden“ bewertet werden. Näheres gibt die oder der verantwortliche Lehrende zu Vorlesungsbeginn bekannt.					
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)					
	-					
9	Stellenwert der Note für die Endnote					
	Das Modul ist unbenotet.					
10	Modulbeauftragte					
	Langenbacher-Lieb Gott und hauptamtlich Lehrende					
11	Sonstige Informationen					
	Das Modul ist ein Pflichtmodul.					

2. Module des dritten Studienjahrs an der Universität Paderborn

Modul 1: „Gesellschaft, Politik und Kulturräume in Europa“						
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	
3M1	360 h	12	5.-6. Sem	a) die Lehrveranstaltung findet einmal im Studienjahr statt, b) Das Team-Teaching findet in der Regel zu Beginn des Sommersemesters des 3. Studienjahrs statt.	2 Semester	
1	Lehrveranstaltungen a) Politikwissenschaftliches Seminar Thema Europapolitik b) Team-Teaching (Kolloquium, gemeinsam von Kolleginnen und Kollegen der Université du Maine und der Universität Paderborn durchgeführt) + Methodik des wissenschaftlichen Arbeitens		Kontaktzeit 30 h 20 h	Selbststudium 150 h 160 h	Workload 180 h 180 h	geplante Gruppengröße jeweils 20 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen a) Ziel der Lehrveranstaltung ist, ausgewählte Themen zur Europapolitik mit Fokus auf Frankreich – Deutschland unter politikwissenschaftlichem Blickwinkel zu behandeln. Schlüsselqualifikationen: Wissenschaftliche Arbeitsformen (auch Referieren, Präsentieren, Moderieren); Texterschließungs-/Interpretationskompetenz; Fähigkeit, Sachverhalte in sprachlich korrekter, inhaltlich überzeugender Weise mündlich oder schriftlich darzulegen; Fähigkeit zu sprachlich korrekter und logischer Argumentation; Diskussionsfähigkeit; zielgruppengerichtete Kommunikation; interkulturelle Kompetenz. b) Im Fokus des Team-Teaching stehen die Themenschwerpunkte, innerhalb derer die Bachelorarbeitsprojekte der Studierenden angesiedelt sind. Ziel der Veranstaltung ist zum einen, die Projekte in Form von mündlichen Vorträgen zu skizzieren und sie im Plenum zu diskutieren, zum anderen, das Einüben von mündlichen und schriftlichen Präsentationsformen und –techniken sowie das Moderieren in der jeweiligen Fremdsprache (Französisch bzw. Deutsch).					
3	Inhalte s. unter 2; für genauere Informationen s. einzelne Kursbeschreibungen im PAUL-System.					
4	Lehrformen Seminare/Kolloquium; Präsentation/Referate, Analyse, Diskussion, Reflexion und verschiedene Formen des Selbststudiums					
5	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss des zweiten Studienjahrs an der Université du Maine.					
6	Prüfungsformen Im Anschluss an die Team-Teaching-Veranstaltung wird die Modulprüfung in Form einer mündlichen Prüfung im Umfang von ca. 30 Minuten erbracht und benotet, wobei die in dieser Prüfung erreichte Note der Modulnote entspricht.					
7	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Leistungspunkte können erst nach erfolgreichem Abschluss des Moduls, d.h. nach Bestehen der in den Lehrveranstaltungen des Moduls geforderten Studienleistungen und Bestehen der Modulprüfung vergeben werden. Studienleistungen sind: Für die Lehrveranstaltung a): <ul style="list-style-type: none"> • eine Kurzklausur (60-max. 90 Minuten) oder • eine Präsentation (ca. 15 Minuten) oder • ein Handout (ca. 7.500-12.500 Zeichen). Für die Lehrveranstaltungen b): <ul style="list-style-type: none"> • eine Präsentation (ca. 15 Minuten). Die Studienleistungen aller Lehrveranstaltungen des Moduls müssen erbracht und von der/dem jeweiligen Lehrenden (im Falle von a)) bzw. den Lehrenden (im Falle von b)) mit „bestanden“ bewertet werden. Näheres gibt die oder der verantwortliche Lehrende bzw. geben die verantwortlichen Lehrenden zu Vorlesungsbeginn bekannt.					

8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die erreichte Note entspricht der Modulnote. Stellenwert der Note gemäß PO (12/162).*
10	Modulbeauftragte Langenbacher-Liebgoth und hauptamtlich Lehrende
11	Sonstige Informationen Das Modul ist ein Pflichtmodul.

Modul 2: „Europäische Literaturen“						
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots		Dauer
3M2	270 h	9	5.-6. Sem	jedes Semester		2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Insgesamt zwei Seminare / Vorlesungen aus der germanistischen, romanistischen und anglistischen Literaturwissenschaft		Kontaktzeit 30 h 30 h	Selbststudium 60 h 150 h	Workload 90 h 180 h	geplante Gruppengröße je 20-60 Studierende (bei Vorlesungen entsprechend mehr)
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Ziel der Seminare ist, die selbständige Erarbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen zu vertiefen. Im Vordergrund stehen dabei ausgewählte (originalsprachige) Werke französischsprachiger, deutschsprachiger und englischsprachiger Autorinnen und/oder Autoren aus unterschiedlichen literarischen Epochen, die sowohl anhand verschiedener literaturtheoretischer Fragestellungen als auch im Kontext ihrer ideen-, sozial- und kulturgeschichtlichen Einordnung analysiert werden. Schlüsselqualifikationen: Wissenschaftliche Arbeitsformen (auch Referieren, Präsentieren); Texterschließungs-/Interpretationskompetenz; Fähigkeit, Sachverhalte (in der Fremdsprache) in sprachlich korrekter und inhaltlich überzeugender Weise mündlich oder schriftlich darzulegen; Fähigkeit zu sprachlich korrekter und logischer Argumentation; Diskussionsfähigkeit; zielgruppengerichtete Kommunikation; interkulturelle Kompetenz.					
3	Inhalte s. unter 2; für genauere Informationen s. einzelne Kursbeschreibungen im PAUL-System.					
4	Lehrformen Seminare/Vorlesungen; Präsentation/Referate, Analyse, Diskussion, Reflexion und verschiedene Formen des Selbststudiums					
5	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss des zweiten Studienjahrs an der Université du Maine.					
6	Prüfungsformen Im Anschluss an das Seminar mit dem Workload im Umfang von 180 Stunden wird die Modulprüfung in Form einer Hausarbeit von ca. 40.000 Zeichen erbracht und benotet, wobei die in dieser Prüfung erreichte Note der Modulnote entspricht.					
7	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Leistungspunkte können erst nach erfolgreichem Abschluss des Moduls, d.h. nach qualifizierter, aktiver Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Moduls und Bestehen der Modulprüfung vergeben werden. Der Nachweis der qualifizierten, aktiven Teilnahme erfolgt in allen drei Lehrveranstaltungen jeweils durch: <ul style="list-style-type: none"> • eine Kurzpräsentation (ca. 10 Minuten) oder • ein Handout (ca. 5.000-7.500 Zeichen) oder • ein Protokoll (ca. 5.000-7.500 Zeichen). Näheres gibt die oder der verantwortliche Lehrende zu Vorlesungsbeginn bekannt.					
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -					
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die erreichte Note entspricht der Modulnote. Stellenwert der Note gemäß PO (9/162).*					
10	Modulbeauftragte Langenbacher-Liebgoth und hauptamtlich Lehrende					

11	Sonstige Informationen Das Modul ist ein Pflichtmodul für die französischen Studierenden mit Ausrichtung Études germaniques. Es ist ein Wahlmodul für die deutschen Studierenden sowie für die französischen Studierenden mit Ausrichtung LEA.
-----------	--

Modul 3: „Europäische Sprachen“						
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots		Dauer
3M3	270 h	9	5.-6. Sem.	Jedes Semester		2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Insgesamt zwei Seminare / Vorlesungen aus der germanistischen, romanistischen und anglistischen Sprachwissenschaft		Kontaktzeit 30 h 30 h	Selbststudium 60 h 150 h	Workload 90 h 180 h	geplante Gruppengröße je 20-60 Studierende (bei Vorlesungen entsprechend mehr)
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen in Bezug auf die Sprachen Französisch, Deutsch und Englisch: Sprache und ihre Erscheinungsformen im Kontext von Ideengeschichte, Sozial- und Kulturgeschichte inkl. sprachpolitischer Implikationen. Auf der Basis von schriftlichen und mündlichen Sprachverwendungsformen soll es unter Anwendung verschiedener Theorien vorrangig um die Beschreibung und Analyse der Gegenwartssprache(n) in soziokultureller, regionaler und pragmatischer Hinsicht gehen. Schlüsselqualifikationen: Wissenschaftliche Arbeitsformen (auch Referieren, Präsentieren); Texterschließungskompetenz; Fähigkeit, Sachverhalte (in der Fremdsprache) in sprachlich korrekter und inhaltlich überzeugender Weise mündlich oder schriftlich darzulegen; Fähigkeit zu sprachlich korrekter und logischer Argumentation; Diskussionsfähigkeit; zielgruppengerichtete Kommunikation; interkulturelle Kompetenz.					
3	Inhalte s. unter 2; für genauere Informationen s. einzelne Kursbeschreibungen im PAUL-System.					
4	Lehrformen Seminare/Vorlesungen; Präsentation/Referate, Analyse, Diskussion, Reflexion und verschiedene Formen des Selbststudiums					
5	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss des zweiten Studienjahrs an der Université du Maine.					
6	Prüfungsformen Im Anschluss an das Seminar mit dem Workload im Umfang von 180 Stunden wird die Modulprüfung in Form einer Hausarbeit von ca. 40.000 Zeichen erbracht und benotet, wobei die in dieser Prüfung erreichte Note der Modulnote entspricht.					
7	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Leistungspunkte können erst nach erfolgreichem Abschluss des Moduls, d.h. nach qualifizierter, aktiver Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Moduls und Bestehen der Modulprüfung vergeben werden. Der Nachweis der qualifizierten, aktiven Teilnahme erfolgt in allen drei Lehrveranstaltungen jeweils durch: <ul style="list-style-type: none"> • eine Kurzpräsentation (ca. 10 Minuten) oder • ein Handout (ca. 5.000-7.500 Zeichen) oder • ein Protokoll (ca. 5.000-7.500 Zeichen). Näheres gibt die oder der verantwortliche Lehrende zu Vorlesungsbeginn bekannt.					
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -					
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die erreichte Note entspricht der Modulnote. Stellenwert der Note gemäß PO (9/162).*					
10	Modulbeauftragte Langenbacher-Liebgott und hauptamtlich Lehrende					
11	Sonstige Informationen Es ist ein Wahlmodul für die deutschen Studierenden sowie für die französischen Studierenden mit Ausrichtung LEA.					

Modul 4: „Geschichte Europas“						
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	
3M4	270 h	9	5.-6. Sem	Jedes Semester	2 Semester	
1	Lehrveranstaltungen Insgesamt zwei Seminare / Vorlesungen, bevorzugt aus der Frühen Neuzeit, Neuesten Geschichte bzw. Zeitgeschichte		Kontaktzeit 30 h 30 h	Selbststudium 60 h 150 h	Workload 90 h 180 h	geplante Gruppengröße je 20-60 Studierende (bei Vorlesungen entsprechend mehr)
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • effizienter Gebrauch der Bibliothek, der Nachschlagewerke und sonstiger Hilfsmittel • Klares Bewusstsein für die Bedeutung der Methode bei der Begründung der Geschichte als Wissenschaft • Problematisierung des Verhältnisses von Geschichtswissenschaft und gesellschaftlicher Praxis • Fähigkeit zur Problematisierung allgemeiner Epochenbegriffe wie zur problembewussten Bestimmung und Kennzeichnung epochenspezifischer Erscheinungen • Fähigkeit zur selbständigen, historischen Längsschnittbildung durch Verfolgen eines Gegenstands oder einer systematischen Frage über Epochengrenzen hinweg, etwa im Bereich der Mentalitätsgeschichte, Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Alltagsgeschichte, Kunst- und Kulturgeschichte etc. • Kenntnisse geschichtswissenschaftlicher Theorien und Forschungskontroversen mit der Fähigkeit zur selbständigen Argumentation und Urteilsbildung • Beherrschung von Hilfswissenschaften, Sprach- und Spezialkenntnissen für die selbständige Arbeit über Sachverhalte aus einzelnen Epochen 					
3	Inhalte Epochenspezifische, sektoralgeschichtliche Analyse und Vertiefung historischer Fragestellungen; Spezifika zentraler Teilgebiete der Geschichtswissenschaft (z.B. Mentalitätsgeschichte, Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Alltagsgeschichte, Rechtsgeschichte etc.) im transepochalen Diskurs; Schnittpunkte zu anderen Disziplinen; vorrangige Berücksichtigung der Frühen Neuzeit, Neuesten Geschichte bzw. Zeitgeschichte; für genauere Informationen s. einzelne Kursbeschreibungen im PAUL-System.					
4	Lehrformen Seminare/Vorlesungen; Präsentation/Referate, Analyse, Diskussion, Reflexion und verschiedene Formen des Selbststudiums					
5	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss des zweiten Studienjahrs an der Université du Maine.					
6	Prüfungsformen Im Anschluss an das Seminar mit dem Workload im Umfang von 180 Stunden wird die Modulprüfung in Form einer Hausarbeit von ca. 40.000 Zeichen erbracht und benotet, wobei die in dieser Prüfung erreichte Note der Modulnote entspricht.					
7	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Leistungspunkte können erst nach erfolgreichem Abschluss des Moduls, d.h. nach qualifizierter, aktiver Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Moduls und Bestehen der Modulprüfung vergeben werden. Der Nachweis der qualifizierten, aktiven Teilnahme erfolgt in allen drei Lehrveranstaltungen jeweils durch: <ul style="list-style-type: none"> • eine Kurzpräsentation (ca. 10 Minuten) oder • ein Handout (ca. 5.000-7.500 Zeichen) oder • ein Protokoll (ca. 5.000-7.500 Zeichen). Näheres gibt die oder der verantwortliche Lehrende zu Vorlesungsbeginn bekannt.					
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -					
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die erreichte Note entspricht der Modulnote. Stellenwert der Note gemäß PO (9/162).*					
10	Modulbeauftragte Langenbacher-Liebgoth und hauptamtlich Lehrende					

11	Sonstige Informationen Das Modul ist ein Pflichtmodul für die französischen Studierenden mit der Ausrichtung Histoire. Es ist ein Wahlmodul für die deutschen Studierenden sowie für die französischen Studierenden mit Ausrichtung LEA.
-----------	--

Modul 5: „Europarecht: Die Grundfreiheiten und europäischen Politiken“						
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots		Dauer
3M5	300 h	10	5. Sem.	Das Modul findet jeweils im Wintersemester statt.		1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit²	Selbststudium³	Workload	geplante Gruppengröße
	a) Europarecht A		40	200 h	300 h	je 25-35 Studierende
	b) Europarecht B		30			
	c) Juristische Arbeitsweise/ Argumentations- und Methodenlehre		30 = 100 h			
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen					
	<p>Das "Europarecht A" erläutert die Funktionsweise der Europäischen Gemeinschaften und der Europäischen Union bzw. deren Organe. Im Vordergrund steht dabei die Rechtsfindung des "european case-law" durch den EuGH. Es beschreibt die Wirkungsweise des europäischen Rechts in den einzelnen Sektoren. Das "Europarecht A" widmet sich der Entstehungsweise, der Methodik und der Anwendungspraxis des europäischen Rechts. Es beschreibt die Grundfreiheiten der Waren- und Niederlassungsfreiheit.</p> <p>Die Studierenden erkennen die Wirkungsweise des europäischen Rechts und seiner Anwendung auf den konkreten Einzelfall. Sie berücksichtigen zukünftige Rechtsentwicklungen des europäischen Rechts und deren Niederschlag im deutschen Wirtschaftsrecht. Sie beurteilen das Entstehen von europäischem Recht im Vergleich zu deutschen Rechtsnormen. In Fallstudien, Diskussionen, Sachverhaltsstudien, Vorträgen und in projektbezogenen Arbeiten und Übungen erwerben die Studenten die rechtswissenschaftlichen Fähigkeiten zur Entwicklung eigenständiger Entscheidung und praxisnahe Handlungskompetenz.</p> <p>"Europarecht B" baut inhaltlich auf das "Europarecht A" auf. Es erläutert die Wirkungsweise des europäischen Rechts in den einzelnen wirtschaftsrechtlichen Bereichen. Dabei widmet es sich vorwiegend der Dienstleistungsfreiheit, der Kapitalverkehrsfreiheit und der Arbeitnehmerfreizügigkeit im europäischen Binnenmarkt. Rechtsfragen der europäischen Beihilfen sowie der europäischen Kartell- und Fusionskontrolle sind ebenfalls Gegenstand des Moduls.</p> <p>Die Studierenden erkennen die Wirkungsweise des europäischen Rechts und seiner Anwendung auf den konkreten Einzelfall. Sie berücksichtigen zukünftige Rechtsentwicklungen des europäischen Rechts und deren Niederschlag im deutschen Wirtschaftsrecht. Sie beurteilen das Entstehen von europäischem Recht im Vergleich zu deutschen Rechtsnormen. In Fallstudien, Diskussionen, Sachverhaltsstudien, Vorträgen und in projektbezogenen Arbeiten und Übungen erwerben die Studenten die rechtswissenschaftlichen Fähigkeiten zur Entwicklung eigenständiger Entscheidung und praxisnahe Handlungskompetenz.</p> <p>Ein zusätzlicher besonderer Schwerpunkt des Moduls liegt in der Vermittlung juristischer Arbeits- und Argumentationsweisen. Die Studierenden machen sich mit der juristischen Methodenlehre vertraut, erlernen die juristische Rhetorik, die Analyse von Sachverhalten und die schlüssige juristische Präsentation von Einzelergebnissen.</p> <p><u>Lernziele:</u></p> <p>Faktenwissen: <i>factual knowledge</i> Kenntnisse des europäischen Wirtschaftsrechts und seiner Anwendung auf einzelne Wirtschaftsbereiche und Branchen</p> <p>Methodenwissen: <i>methodic competence</i> Kenntnisse der juristischen Argumentations- und Methodenlehre</p> <p>Transferkompetenz: <i>transfer competence</i> Anwendung europarechtlicher Regelungen auf die Beurteilung von Einzelfällen und wirtschaftlichen Entwicklungen</p> <p>Normativ- bewertendes Wissen: <i>normative competence</i> Bewertung europarechtlicher Normen durch Rechtsvergleich</p>					
3	Inhalte					
	s. unter 2; für genauere Informationen s. einzelne Kursbeschreibungen im PAUL-System.					
4	Lehrformen					
	Seminare/Vorlesungen; Präsentation/Referate, Analyse, Diskussion, Reflexion					

5	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss des zweiten Studienjahrs an der Université du Maine.
6	Prüfungsformen Im Modul ist eine Modulabschlussprüfung in Form einer lehrveranstaltungsübergreifenden Klausur im Umfang von 120-180 Minuten oder in Form einer Hausarbeit von ca. 40.000 Zeichen abzulegen. Geprüft werden die Inhalte aller Veranstaltungen des Moduls. Die in der Modulabschlussprüfung erbrachte Leistung wird benotet. Diese Note entspricht der Modulnote.
7	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Leistungspunkte können erst nach erfolgreichem Abschluss des Moduls, d.h. nach qualifizierter, aktiver Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Moduls und Bestehen der Modulabschlussprüfung vergeben werden. Der Nachweis der qualifizierten, aktiven Teilnahme erfolgt jeweils durch: <ul style="list-style-type: none"> • eine Kurzpräsentation (ca. 10 Minuten) oder • ein Handout (ca. 5.000-7.500 Zeichen) oder • ein Protokoll (ca. 5.000-7.500 Zeichen). Näheres gibt die oder der verantwortliche Lehrende zu Vorlesungsbeginn bekannt.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Über die Anrechenbarkeit einzelner Lehrveranstaltungen des Moduls in anderen Studiengängen geben ggf. die dort geltenden Studienordnungen Auskunft.
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die erreichte Note entspricht der Modulnote. Stellenwert der Note gemäß PO (10/162).*
10	Modulbeauftragte Krimphove (Jean Monnet Lehrstuhl), Langenbacher-Liebgott
11	Sonstige Informationen Das Modul ist ein Pflichtmodul

Modul 6: „Sprachpraxis“ (für die deutschen Studierenden)						
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	
3M6dt	270 h	9	5.-6. Sem.	jedes Semester	2 Semester	
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Workload	geplante Gruppengröße
	a) Expression écrite et orale II		30 h	60 h	90 h	je 25-30 Studierende
	b) Kommunikationspraxis Englisch (Vertiefung)		30 h	60 h	90 h	
	c) Sprachkompetenzerweiterung oder weitere europäische Sprache		30 h	60 h	90 h	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen					
	a) In der Übung Expression écrite et orale II werden die erworbenen Kompetenzen der ersten Phase erweitert und verfeinert. Trainiert werden mündliche und schriftliche Kompetenz im Französischen in unterschiedlichen mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen.					
	b) Gewählt werden können u.a. International Communication oder English Language Course – Intermediate. In beiden Kursen werden sprachpraktische Kompetenzen vertieft, die bisher im Laufe des Studiums ausgebildet wurden. Im Kurs International Communication wird insbesondere Wert auf verbesserte Sprachpraxis gelegt, dies geschieht anhand von Themen aus dem wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Bereich mit europäischer und internationaler Perspektivierung.					
	c) Hier kann entweder aus dem Kanon der angebotenen europäischen Sprachen eine zusätzliche Sprache gewählt bzw. vertieft werden, oder die Veranstaltung kann zur eigenen Sprachkompetenzerweiterung (in den Sprachen Französisch, Englisch bzw. in einer bereits im Laufe des Studiums begonnenen nicht-europäischen Sprache) genutzt werden.					
	Schlüsselqualifikationen: Wissenschaftliche Arbeitsformen (auch Referieren, Präsentieren); Texterschließungs-/Interpretationskompetenz; schriftliche bzw. mündliche Darstellung von Zusammenhängen in der Zielsprache.					
3	Inhalte					
	s. unter 2; für genauere Informationen s. einzelne Kursbeschreibungen im PAUL-System.					
4	Lehrformen					
	Übungen; Präsentation/Referate, Analyse, Diskussion, Reflexion und verschiedene Formen des Selbststudiums					
5	Teilnahmevoraussetzungen					
	Erfolgreicher Abschluss des zweiten Studienjahrs an der Université du Maine.					
6	Prüfungsformen					
	Die Modulprüfung setzt sich aus einer Prüfung zu jeder Veranstaltung des Moduls zusammen, wobei das arithmetische Mittel dieser Noten die Modulnote ergibt. Die Prüfungen zu den Veranstaltungen a), b) und c) sind jeweils durch					
	<ul style="list-style-type: none"> • eine Klausur (90-120 Minuten) oder • eine mündliche Prüfung (ca. 15-30 Minuten) 					
	zu erbringen. Näheres gibt die oder der verantwortliche Lehrende zu Vorlesungsbeginn bekannt.					
7	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten					
	Leistungspunkte können erst nach erfolgreichem Abschluss des Moduls, d.h. nach qualifizierter, aktiver Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Moduls und Bestehen der Teilprüfungen der Modulprüfung vergeben werden.					
	Der Nachweis der qualifizierten, aktiven Teilnahme erfolgt in allen drei Lehrveranstaltungen jeweils durch:					
	<ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Testaufgaben (45-max. 60 Minuten) oder • eine Übungsklausur (45-max. 60 Minuten) oder • eine Kurzpräsentation (ca. 10 Minuten). 					
	Näheres gibt die oder der verantwortliche Lehrende zu Vorlesungsbeginn bekannt.					
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)					
	-					
9	Stellenwert der Note für die Endnote					
	Die erreichte Note entspricht der Modulnote. Stellenwert der Note gemäß PO (9/162).*					
10	Modulbeauftragte					
	Langenbacher-Liebgott und hauptamtlich Lehrende					
11	Sonstige Informationen					
	Das Modul ist ein Pflichtmodul.					

Modul 6: „Sprachpraxis“ (für die französischen Studierenden)						
Kennnummer 3M6frz	Workload 270 h	Credits 9	Studiensemester 5.-6. Sem	Häufigkeit des Angebots a) im WS; b) + c) jedes Semester		Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Kommunikationspraxis Deutsch b) Kommunikationspraxis Englisch (Vertiefung) c) Sprachkompetenzerweiterung oder weitere europäische Sprache		Kontaktzeit 30 h 30 h 30 h	Selbststudium 60 h 60 h 60 h	Workload 90 h 90 h 90 h	geplante Gruppengröße je 25-30 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen a) In der Übung vom Typ ‚Kommunikationspraxis Deutsch‘ werden mündliche und schriftliche Kompetenz im Deutschen in unterschiedlichen mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen trainiert. b) Gewählt werden können u.a. International Communication oder English Language Course – Intermediate. In beiden Kursen werden sprachpraktische Kompetenzen vertieft, die bisher im Laufe des Studiums ausgebildet wurden. Im Kurs International Communication wird insbesondere Wert auf verbesserte Sprachpraxis gelegt, dies geschieht anhand von Themen aus dem wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Bereich mit europäischer und internationaler Perspektivierung. c) Hier kann entweder aus dem Kanon der angebotenen europäischen Sprachen eine zusätzliche Sprache gewählt bzw. vertieft werden, oder die Veranstaltung kann zur eigenen Sprachkompetenzerweiterung (in den Sprachen Deutsch, Englisch bzw. in einer bereits im Laufe des Studiums begonnenen nicht-europäischen Sprache) genutzt werden. Schlüsselqualifikationen: Wissenschaftliche Arbeitsformen (auch Referieren, Präsentieren); Texterschließungs-/Interpretationskompetenz; schriftliche bzw. mündliche Darstellung von Zusammenhängen in der Zielsprache.					
3	Inhalte s. unter 2; für genauere Informationen s. einzelne Kursbeschreibungen im PAUL-System.					
4	Lehrformen Übungen; Präsentation/Referate, Analyse, Diskussion, Reflexion und verschiedene Formen des Selbststudiums					
5	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss des zweiten Studienjahrs an der Université du Maine.					
6	Prüfungsformen Die Modulprüfung setzt sich aus einer Prüfung zu jeder Veranstaltung des Moduls zusammen, wobei das arithmetische Mittel dieser Noten die Modulnote ergibt. Die Prüfungen zu den Veranstaltungen a), b) und c) sind jeweils durch <ul style="list-style-type: none"> • eine Klausur (90-120 Minuten) oder • eine mündliche Prüfung (ca. 15-30 Minuten) zu erbringen. Näheres gibt die oder der verantwortliche Lehrende zu Vorlesungsbeginn bekannt.					
7	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Leistungspunkte können erst nach erfolgreichem Abschluss des Moduls, d.h. nach qualifizierter, aktiver Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Moduls und Bestehen der Teilprüfungen der Modulprüfung vergeben werden. Der Nachweis der qualifizierten, aktiven Teilnahme erfolgt in allen drei Lehrveranstaltungen jeweils durch: <ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Testaufgaben (45-max. 60 Minuten) oder • eine Übungsklausur (45-max. 60 Minuten) oder • eine Kurzpräsentation (ca. 10 Minuten). Näheres gibt die oder der verantwortliche Lehrende zu Vorlesungsbeginn bekannt.					
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -					
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die erreichte Note entspricht der Modulnote. Stellenwert der Note gemäß PO (9/162).*					
10	Modulbeauftragte Langenbacher-Liebgott und hauptamtlich Lehrende					
11	Sonstige Informationen Das Modul ist ein Pflichtmodul					

Modul 7: „Praktikum“						
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots		Dauer
3M7	270 h	9	Zwischen dem 4.-5. Sem.	semesterweise		1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Zeiten im Betrieb	Workload	
	Betreuung des Praktikums		10 h		270 h	
	Abfassen des Praktikumsberichts		20 h	234 h		
	Auswertung		6 h			
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen					
	Fachlich-inhaltliche Ziele:					
	Die Studierenden haben					
	<ul style="list-style-type: none"> • Einblicke in mögliche Berufsfelder, zusätzliche Kriterien zur Auswahl des exakten Berufsfelds • Erfahrung mit der eigenen Rolle als Berufstätiger • Fähigkeit zum Transfer zwischen Wissenschaft und Praxis • Fähigkeit, ihre Praxiserfahrungen vor dem Hintergrund wissenschaftlicher Konzepte einordnen und bewerten zu können 					
	Spezifische Schlüsselkompetenzen:					
	<ul style="list-style-type: none"> • betriebliche Kommunikationen • social skills • Bewerbungspraxis 					
3	Inhalte					
	Die Vorbereitung auf den Berufseinstieg erweist sich nicht nur für Studierende des Bachelor-/Licence-Studiengangs als besonders wichtig und sinnvoll; im vorliegenden Fall besteht die Herausforderung vor allem auch darin, berufspraktische Erfahrung in ‚fremdsprachiger‘ Umgebung und in einer anderen Kultur zu sammeln, interkulturelle Zusammenhänge aus und in der Alltagspraxis zu verstehen und dadurch möglichst viel an interkultureller Kompetenz zu erwerben. Außerdem kann ein Praktikum außerhalb der Hochschule helfen, mögliche Berufsfelder zu ermitteln und Kontakte zu möglichen Arbeitgebern zu knüpfen. Und schließlich geht es darum, das an der Hochschule Erlernte im Feld der praktischen Berufstätigkeit zu erproben.					
	Das Praktikum soll einen Umfang von mindestens 6 Wochen umfassen.					
	Da der Wissenstransfer von der Hochschule in die Praxis nicht unilinear verläuft, sondern die Felder je eigenen Logiken folgen, bedarf es einer wissenschaftlichen reflektierten Begleitung von Praxiserfahrungen. Dies soll durch eine vorbereitende und nachbereitende Betreuung vermittelt werden.					
4	Lehrformen					
	Fachgespräche, Praktikum					
5	Teilnahmevoraussetzungen					
	keine					
6	Prüfungsformen					
	Das Modul ist unbenotet.					
7	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten					
	Praktikumsbericht und Auswertung; Praktikumsbescheinigung. Der Praktikumsbericht von ca. 3-5 Seiten (für die französischen Studierenden in deutscher, für die deutschen Studierenden in französischer Sprache) muss vom Betreuenden des Praktikumsberichts mit „bestanden“ bewertet werden.					
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)					
	-					
9	Stellenwert der Note für die Endnote					
	Das Modul ist unbenotet.					
10	Modulbeauftragte					
	Langenbacher-Liebgoth					
11	Sonstige Informationen					
	Das Modul ist ein Pflichtmodul					

Bachelorarbeit						
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots		Dauer
BA	330 h	11	6. Sem.	-		1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Workload	LP
	a) Bachelorarbeit		10 h	230 h	330 h	8 LP
	b) mündliche Verteidigung		0,5 h	89,5 h		3 LP
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen					
	Fachlich-inhaltliche Ziele:					
	Die Studierenden sind in der Lage :					
	<ul style="list-style-type: none"> ihre Arbeit in ihren thematischen Schwerpunkten und Ergebnissen zusammenfassend vorzustellen und zu erläutern. 					
	Spezifische Schlüsselkompetenzen:					
	<ul style="list-style-type: none"> Anwendung berufsrelevanter Arbeitstechniken Entwicklung eigener Ideen und Themen sowie deren Umsetzung in schriftlicher Form Anwendung von Software zur Textverarbeitung Beherrschung der Form wissenschaftlichen Arbeitens Schriftliche Darstellung von Zusammenhängen Kommunikative Kompetenzen 					
3	Inhalte					
	Mit der Bachelorarbeit wird der Bachelorstudiengang abgeschlossen. Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass die Kandidatin oder der Kandidat in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus einem Fach ihres oder seines Studiengangs mit wissenschaftlichen Methoden selbständig zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen. Die Bachelorarbeit steht in inhaltlichem Zusammenhang mit einem der fachwissenschaftlichen Pflicht- bzw. Wahlmodule des zweiten und dritten Studienjahrs, wobei ausschließlich aus folgenden Kernbereichen – je nach Schwerpunktsetzung und gewähltem Profil – eine Auswahl getroffen werden kann: Kultur-/ Landeswissenschaft (mit den Schwerpunkten Frankreich, Deutschland, Großbritannien), Literatur- / Sprachwissenschaft (romanistische, germanistische, anglistische), europäische Politik-, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaft, Europarecht. Die Bachelorarbeit soll in der Regel einen Umfang von 30 Seiten (ca. 75.000 Zeichen) nicht überschreiten.					
4	Lehrformen					
	Selbststudium					
5	Teilnahmevoraussetzungen					
	120 Leistungspunkte					
6	Prüfungsformen					
	Schriftliche Erbringungsform gemäß PO					
7	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten					
	Erfolgreiche schriftliche Anfertigung und erfolgreiche mündliche Verteidigung der Bachelorarbeit					
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)					
	-					
9	Stellenwert der Note für die Endnote					
	Stellenwert der Note gemäß PO (11/162). * Verhältnis Bachelorarbeit / Verteidigung : (8/11) / (3/11).					
10	Modulbeauftragte					
	Prof. Dr. Norbert Otto Eke					
11	Sonstige Informationen					
	Die Anfertigung der Bachelorarbeit und deren mündliche Verteidigung sind obligatorisch.					

*In den drei Studienjahren werden insgesamt 180 LP erworben. 162 LP davon werden in entsprechender Gewichtung mit den Modulnoten bzw. der Note von Bachelorarbeit und -verteidigung verrechnet; 18 LP (9 LP von 1M6 und 9 LP von 3M7) gehen nicht mit in die Endnote ein.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Fakultät für Kulturwissenschaften vom 25. April 2012 sowie nach Prüfung der Rechtmäßigkeit durch das Präsidium der Universität Paderborn vom 23. Mai 2012.

Paderborn, den 29. Mai 2012

Der Präsident
der Universität Paderborn

A handwritten signature in black ink, consisting of stylized, cursive letters that appear to be 'N. Risch'.

Professor Dr. Nikolaus Risch

**HRSG: PRÄSIDIUM DER UNIVERSITÄT PADERBORN
WARBURGER STR. 100 · 33098 PADERBORN**